

Gemeindebrief

August 2021



Christuskirche Bottrop

MONATSSPRUCH AUGUST 2021

Neige, Herr,
dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine
Augen und sieh her!

2. Könige 19,16



Monatsspruch

Herr, neige deine Ohren und höre, tu deine Augen auf und sieh und höre die Worte Sanheribs, der hergesandt hat, um dem lebendigen Gott hohnzusprechen. (2 Kön 19,16)

Hiskia, der König von Juda, hatte einen Drohbrief von Sanherib, dem König von Assyrien, erhalten. Sanherib hatte Pläne geschmiedet, um Hiskias Königreich zu zerschlagen. In seinem Brief verkündigte er, dass die Assyrer ein stärkeres Heer hatten und viele Länder besiegt hatten, und dass Juda das nächste Land auf der Liste war. Die Drohung war glaubhaft und realistisch, und Hiskia hatte jeden Grund, sich zu fürchten. In diesem Augenblick der Krise wandte er sich zuerst zu Gott, und zwar allein. Manche unserer effektivsten Gebete werden in Zeiten gesprochen, die wir allein mit Gott verbringen.

Hiskia begann sein Gebet mit Lobpreis: ... Herr, Gott Israels, der du über den Cherubim thronst, du bist allein Gott über alle Königreiche auf Erden, du hast Himmel und Erde gemacht (2Kön 19,15). Hiskia kannte seine Stellung als König Judas. Aber er kannte Gottes Stellung als König aller Könige und Herr aller Herren auch. Und so kam er vor Gott in Demut und Ehrfurcht. Er pries Gott und betete ihn an. Dies ist so wichtig, wenn wir uns an Gott im Gebet wenden, denn auf dieser Weise nehmen wir unseren Blick weg von uns selbst und zu Gott hin; so können wir anfangen mit Gott zu reden, und ihn nicht bloß anreden.

Im Monatsspruch sagt Hiskia: Herr, neige deine Ohren und höre, tu deine Augen auf und sieh und höre die Worte Sanheribs, der hergesandt hat, um dem lebendigen Gott hohnzusprechen (2Kön 19,16).

Hier wird Hiskias Gebet konkret und voller Zuversicht. Er betete zu Gott, als ob er mit ihm von Angesicht zu Angesicht sprechen würde. Dies zeigt seine Zuversicht. Für uns Christen soll das Gebet wie ein Gespräch mit Jesus direkt sein. Der Schlüssel dafür ist eine „richtige Beziehung“ mit Jesus Christus. Das heißt nicht bloß, Dinge über Jesus zu wissen, sondern ihn auch persönlich zu kennen, näher als jedem anderen Menschen. Das kommt aus einer radikalen Beziehung mit Gott, indem wir in stetiger Kommunikation mit ihm sind. Eine solche Beziehung gibt dann Zuversicht im Gebet.

Hiskias Gebet war dann gewiss. Er wusste, dass seine Lage in Bezug auf die Assyrer äußerst prekär war. Er konnte die Situation realistisch einschätzen und verminderte die Gefahr nicht. Er ging vor dem Herrn mit diesen Gedanken und goß sein Herz vor Gott aus und zeigte dabei, dass er sich ganz auf Gott verließ.

„Es ist wahr, Herr, die Könige von Assyrien haben die Völker mit dem Schwert umgebracht und ihre Länder verwüstet und haben ihre Götter ins Feuer geworfen, denn es waren nicht Götter, sondern Werk von Menschenhänden, Holz und Stein; darum haben sie sie vertilgt“ (2 Kön 19,17-18). Hiskia und Juda weiß, wozu die Assyrer fähig sind, und er ist zu schwach und kann nichts gegen die Feinde verrichten. Aber er weiß, dass er Gott vertrauen darf, denn Gott ist nicht wie die anderen Götter, sondern ohnegleichen im Himmel und auf Erden. Hiskia fährt fort: „Nun aber, Herr, unser Gott, errette uns aus seiner Hand, damit alle Königreiche auf Erden erkennen, dass du, Herr, allein Gott bist“ (2 Kön 19,19).

Hiskias Glaube erlaubte ihm mit Zuversicht zu beten, in Abhängigkeit von seinem Herrn und Gewiß, dass der Herr ihn und Juda erretten konnte. Nicht nur das, sondern das Ziel seines Gebetes war, dass durch die Erhörung seines Gebetes, Gott als der einzig wahre Gott er-

kenntlich würde und dass Gott die Ehre und Lobpreis empfangen würde. Wenn das Reich Judas zerstört und verwüstet werden würde, dann gäbe es keinen Unterschied zwischen Juda und den anderen Ländern, und zwischen dem Gott Israels und den anderen Göttern. Aber Hiskia bittet: „Erweis dich als anders, indem du uns anders machst, dann wird die Welt erkennen, dass du der einzig wahrer Gott bist“.

Die besten Gebete sind die, die Gott die Ehre bringen und seinen Namen verherrlichen. Darum beten wir im „Vater unser“ „geheiligt werde dein Name“. Und das muss un-

ser höchstes Ziel sein, ihn in Taten, Worten und Gedanken zu verherrlichen. Er muss in allen Dingen der Erste sein, und dann werden wir sein Werk in unseren Leben erfüllt sehen.

Gott antwortete auf Hiskias Gebet auf übernatürlicher Weise, und Senharibs mächtige Heer wurde zerschlagen. Hiskia selbst brauchte gar nichts zu tun, außer Gott zu vertrauen. Und auf dieser Weise war die Ehre Gottes allein.

Und auch heute ist es wichtig für uns, Gott in und durch uns arbeiten zu lassen, indem wir dem Herrn vertrauen und nicht unserer eigenen Kraft. Gott ist unser Fels und sicherer Hort und er hilft in unserer Not.

Hochzeit

Daniel und Julia Radyk feiern am 28.08. ihre kirchliche Trauung in der Christuskirche. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen Gottes Segen für diesen Tag und für die Zeit danach. Es sind schon viele Gäste eingeladen worden und wegen der Coronabestimmungen ist es nicht möglich, weitere Gäste zum Traugottesdienst aufzunehmen.

Geburtstage

Uwe Szotek
Frank Wengerek
Halina Lusch
Ludwig Bureczek

Andreas Lusch
Clara Karzelek

Allen Geburtstagskindern wünschen wir für das neue Lebensjahr Gottes Segen und Bewahrung mit dem Wort aus 5. Mose 6,11b+12a

*Wenn es euch gut geht und ihr euch satt essen könnt, dann gebt
acht, daß ihr nicht den Herrn vergeßt!*



Unsere Veranstaltungen im August

So	01.08	10:00	Gottesdienst: Jürgen Hein
Do	05.08	20:00	Hauskreis per Skype
So	08.08	10:00	Gottesdienst: Andrew B. Duncan
Do	12.08	20:00	Hauskreis per Skype
So	15.08	10:00	Gottesdienst: Harald Sadowski
Mi	18.08	20:00	Gemeindeleitung per Skype
Do	19.08	20:00	Hauskreis per Skype
So	22.08	10:00	Gottesdienst: Frieda Niestrat
Do	26.08	20:00	Hauskreis per Skype
So	29.08	10:00	Gottesdienst: Kay Makschin

Skypeadresse für alle Skypeveranstaltungen

<https://join.skype.com/IgtWBQygU5KE>

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bottrop
Scharnhölzfeld 5
46236 Bottrop

Im Internet

www.efg-bottrop.org
Email: efg.bottrop@gmail.com

Kontakt

Ansprechpartner	Pastor
Ute Wengerek	Andrew B. Duncan
Uwe Szotek	Telefon: 02043 3753448

Bankverbindung

Sparkasse Bottrop
IBAN DE89 4245 1220 0000 0036 32